



Bericht des Vorstandes der Initiative Domäne Oberfeld e.V. für das Jahr 2017

1) Einleitung

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten der Initiative Domäne Oberfeld e. V. (IDO) und der anderen Projektpartner im Jahr 2017. Es folgt ein Ausblick auf laufende und bevorstehende Projekte. Zunächst werden allgemeine Entwicklungen des Hofguts Oberfeld dargestellt, in den folgenden Abschnitten werden dann Aktivitäten beschrieben, die hauptsächlich von der IDO getragen werden.

2) Allgemeines

Das Jahr 2017 und die ersten Monate des laufenden Jahres waren gekennzeichnet durch die folgenden Highlights

- Die Bauhütte war maßgeblich an den Renovierungsarbeiten an dem unter Ensembleschutz stehenden Gutshaus beteiligt, das 1893 errichtet, 1943 zerstört und in den 50er Jahren wieder aufgebaut wurde. Eine Gruppe der Ehrenamtler hat dabei die alten Klappläden restauriert und in alter Leinöltechnik gestrichen. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurden ein Treppenlift (damit das Erdgeschoss mit seinen Veranstaltungsräumen barrierefrei zu erreichen ist) und ein behindertengerechtes WC installiert.
- 2. Internationales Jugendcamp der IDO
- Im Jahr 2017 konnte sich das Projekt Hofgut Oberfeld bei den Darmstädtern weiter etablieren; auch eine Ausstellung des Projekts in den Räumen der Sparkasse im Herbst hat zur Bekanntheit beigetragen.
- Zum aktuellen Film "Das System Milch" hat der Filmkreis eine Podiumsdiskussion mit Teilnehmern aus Politik (Martin Häusling), Wirtschaft (Thomas Gutberlet, von tegut) und Landwirtschaft (Kathrin Goebel und Sven Hehn) durchgeführt, in der die unterschiedlichen Erzeugungsmöglichkeiten von Milch diskutiert werden konnten. Die Veranstaltung wurde moderiert von Cornelius Strässer von der Software AG Stiftung. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Programm kino Rex durchgeführt.

Die IDO wird vertreten durch folgende Mitglieder (z.T. im IDO-Vorstand):

Im Ständigen Ausschuss durch Reiner Weischedel und Marianne Kissel-Lesser, im Aufsichtsrat der Hofgut Oberfeld Landwirtschaft AG (HOLAG) durch Ursel Draude und Reiner Weischedel sowie im Stiftungsrat der Stiftung Hofgut Oberfeld (SHO) durch Sabine Busse und Werner Lesser.

Der aktuelle Vorstand der SHO besteht aus Günter Franke (Vorsitzender), Hans-Jürgen Graf (stellvertretender Vorsitzender), Konrad Lampart und seit 2016 Gabriele Beckers.

3) Aktionen der IDO 2017

Filmkreis

Die von Vereinsmitgliedern Marianne Kissel-Lesser und Werner Lesser veranstalteten Film-Abende erfreuen sich anhaltend großer Beliebtheit und werden 2018 fortgesetzt. Die Themen drehen sich um (ökologische) Landwirtschaft, nachhaltige Ernährung, Energie- und

Umweltfragen, biologische Vielfalt etc. Die Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern des Gesamtprojekts Hofgut Oberfeld durchgeführt.

Die monatlichen Vorführungen sind mit bis zu 40 Zuschauern immer gut besucht. Die eingenommenen Spenden decken die Unkosten für Ausleihe, Anschaffung und Lizenzen der Filme.

2017 wurde vom Filmkreis eine Leinwand beschafft. Die IDO hat sich zur Hälfte an der Beschaffung beteiligt. Damit hat sich die Bildqualität im Guthaus-Saal verbessert. Die Leinwand wird nicht nur vom Filmkreis sondern auch von den anderen Projekt-Partnern für Präsentationen genutzt.

Baumgruppe

In einer Gruppe von 7-9 Personen kümmern sich neben anderen die IDO-Mitglieder Rolf Eicken, Marianne Kissel-Lesser und Werner Lesser um die Pflege, die Ernte und die Verwertung des Obstes der Obstbäume auf dem Oberfeld. Inzwischen wurde ein Kataster aufgestellt, in dem die nummerierten Bäume verzeichnet und beschrieben sind; es gibt mehr als 250 Bäume, darunter mehr als 70 verschiedene Apfel-Sorten. Leider konnte die Baumgruppe 2017 keinen Apfelsaft keltern, da in einer Frostnacht im April fast alle Blüten erfroren sind und deshalb von allen Bäumen nur 2 Kisten Äpfel geerntet werden konnten. In einer Baumpflanz-Aktion im Dezember wurden 10 neue Bäume hinter dem Alten Kuhstall und bei der Gänse-Wiese gepflanzt. Eine gute Gelegenheit für die IDO, um auf die alten Streuobstwiesen rund um das Hofgut und den Beitrag zur ökologischen Landwirtschaft aufmerksam zu machen.

Anfang 2018 hat die Baumgruppe 2 gut besuchte Baumschnittkurse (für Jungbäume und ältere Bäume) durchgeführt und dabei mit dem Lernort Bauernhof kooperiert. Der Bedarf für weitere Kurse besteht.

Saisongärten

Im Juli 2017 haben sich unter der Regie von Marianne Kissel-Lesser und Werner Lesser beim Saisongarten über 60 Personen zu einem Koch-Event mit vielen Gärtnern und Freunden getroffen. Mit Zutaten frisch aus dem Garten haben sie viele Gerichte gekocht und gemeinsam genossen.

Zum Abschluss der Saison gab es dann noch ein Abschieds-Feuer mit Punsch, an dem trotz sehr schlechtem Wetter rund 30 Saisongärtner teilgenommen haben.

Bauhütte

Im Jahr 2017 konnte sich die IDO erneut mit einem Betrag von insgesamt € 10.000 an den Gehaltskosten von Günter Franke beteiligen. Mit diesem Anteil finanzierte die IDO die gemeinnützige Leitung der Bauhütte. Außerdem war Moritz Grimm als Assistenz der Bauhüttenleitung von der IDO bis Mai 2017 angestellt. Seit September 2017 unterstützen Katharina Vogel und Johannes Bastek nun Günter Franke bei allen Tätigkeiten, die die Bauhütte und die Arbeit mit Ehrenamtlichen und Praktikanten betreffen. Die SAGST war bereit, die beiden Stellen (jeweils 10 Std./Woche) für ein weiteres Jahr mit 18.000 € zu finanzieren, der Eigen-Anteil der IDO liegt hier bei 3.500 € jährlich.

Günter Franke hat wie bereits in den vorangegangenen Jahren die geleisteten ehrenamtlichen Arbeitstage im Zuge der Bauhütte addiert und mit den letzten Jahren verglichen:

Die geleisteten Arbeitsstunden von 10 Arbeitskräften bei einer 40 Stundenwoche ist das beste Ergebnis bisher, obwohl wir im ganzen Jahr 2017 keine regelmäßigen Arbeitseinsätze am 1. und 3. Samstag im Monat angeboten haben.

Im Bereich "Jugend und Kultur" werden die ehrenamtlichen Stunden der "Flüchtlinge" erfasst, die seit 2016 regelmäßig zum Einsatz kamen.

Mit 54 Praktikanten hatten wir erneut weniger als in den Vorjahren (2016 ca. 60 und 2015 75). Dies lässt sich durch den starken Rückgang der Waldorf-Praktikanten erklären, hervorgerufen durch die 2017 fehlenden Übernachtungsmöglichkeiten wegen der Sanierung des Gutshauses.

Bei der Aufteilung in die Bereiche "Jugend/Kultur", "Inklusion", "Integration" und "Freiwillige" gab es im Bereich "Inklusion" die größte Veränderung zu 2016, eine Steigerung von 20% auf 29%.

Dies ist das Resultat einer engen Zusammenarbeit mit Förderschulen und dem Langzeitpraktikum von Jan Köhler aus dem Haus Lebensweg, was in 2018 zu einem BIP Arbeitsvertrag mit der SHO geführt hat. Die Bereiche "Integration" und "Jugend/Kultur" sind etwas gefallen und "Freiwillige" leicht gestiegen.

Insgesamt kamen die 54 Praktikanten aus den folgenden Bereichen (Zahlen in Klammern von 2016/2015):

Staatliche Schulen:	12 (10/15)
Waldorf- & Freie Schulen:	5 (17/24)
Orientierung/Studium:	11 (10/18)
Integration:	7 (10)
Inklusion:	12 (5/18 Integration/Inklusion)
Sozialstunden:	0 (2/0)
Flüchtlinge:	2 (5/0)
Sonstiges Ausland:	5 (1/0) Ruanda 1, Frankreich 2, Italien 2

Natürlich wird nicht jede ehrenamtlich geleistete Stunde erfasst und die genaue Zahl liegt noch höher, da sich viele weitere Menschen ehrenamtlich in Gremien und Kulturkreisen betätigen. An vielen der auf dem Hofgut stattfindenden Veranstaltungen ist die IDO aktiv beteiligt.

Angemietete Räume im neuen Kuhstall

Für die spätere Miete der von der HOLAG angemieteten Räume im neuen Kuhstall ist im vergangenen Jahr die geplante jährliche Rücklage von ca. € 2.000 angespart worden. Diese wird durch die Zahlungen für die Nutzung des IDO-Besprechungsraums durch Praktikanten und den Raum für die Pflanzenzüchtung finanziert.

Kultur-Veranstaltungen der SHO

Die Veranstaltungsreihe "Treffpunkt Gutshaus" bot wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Konzerten, Vorträgen und Veranstaltungen für Kinder organisiert von den IDO-Mitgliedern Marianne Kissel-Lesser und Werner Lesser. Viele auf dem Oberfeld engagierte Menschen können als Aktive für diese Veranstaltungsreihe gewonnen werden.

Auch 2017 wurde von Lessers "Sommer auf dem Oberfeld" in enger Zusammenarbeit mit Thomas Goebel durchgeführt. In entspannter Atmosphäre konnten im Freien an der Sphäre von Roger Rigorth oder bei schlechtem Wetter unter dem Schlepptdach 10 Veranstaltungen aus den Bereichen, Tango, Folklore, Theater, gemeinsamen Singen, Akrobatik und Klassik genossen werden. Mit 50 bis 300 Besuchern je Veranstaltung war diese Reihe sehr gut besucht und hat auch viele neue Besucher auf das Oberfeld gelockt.

Im Januar 2018 wurde bei eisigen Temperaturen die "Sphäre" mit Feuerspektakel, Akrobatik und Perkussion von mehr als 150 Besuchern verabschiedet. Die Sphäre wurde abgebaut und wird künftig in Wiesbaden am Schloss Freudenberg zu sehen sein.

Filmkreis, Treffpunkt Gutshaus und Sommer auf dem Oberfeld werden weiter angeboten.

Jugendcamp auf dem Oberfeld

2017 wurde im Rahmen einer 2. Internationalen Begegnungswerkstatt der IDO für Jugendliche wurde ein Camp auf dem Oberfeld mit Künstlern veranstaltet und so sind im Frühjahr am Oberfeld zusammen mit der Christengemeinschaft und der Hofgut Oberfeld Landwirtschaft AG und der IDO dann Anfang April im Scheffheimer Weg die "Zeichen am Weg" entstanden. 35 Jugendliche haben unter Anleitung der Künstler Roger Rigorth, Jörn Heilmann und Georg Fischer 8 Stelen aus Baumstämmen bearbeitet, bunte Scheiben aus Plexiglas gestaltet und am Weg aufgestellt. Die Teilnehmer dieses inklusiven Projektes haben 3 intensive Tage auf dem Hofgut erlebt, gemeinsam gegessen, gearbeitet, im Stroh übernachtet, gesungen und am letzten Tag mit Tänzen ihr Werk eingeweiht. Die Spaziergänger auf dem Oberfeld haben die Stelen angenommen: Symbole und die Lichtspiele an den bunten Scheiben sowie die Klangsaiten an den Stelen regen zum Nachdenken und Ausprobieren an.

In den Werkstätten 2016 und 2017 wurden auch Menschen mit Behinderungen und Flüchtlinge aktiv eingebunden. Die Teilnehmer konnten nicht nur ihre interkulturellen und sozialen Kompetenzen stärken, sondern ebenfalls am Rand des städtischen Raums Natur und Landwirtschaft erleben. Weitere Jugendwerkstätten sind in Planung. Viele IDO-Mitglieder haben dieses Projekt durch ihre Mitarbeit aktiv unterstützt.

Frühlings- und Erntedankfest

Bei allen Festen auf dem Hofgut engagieren sich viele IDO-Mitglieder und Ehrenamtliche bei Vorbereitung und Durchführung. Die Baumgruppe hat bei beiden Festen einen Info-Stand betreut und Führungen angeboten.

Adventsmarkt 2017

Auch in 2017 hatte die IDO die Organisation und Finanzierung des alljährlichen Adventsmarkts unter dem Motto "Advent auf dem Oberfeld" übernommen. Die Veranstaltung fand im kleineren Rahmen (mit nur wenigen externen Ausstellern) statt. Die beschauliche und weihnachtliche Stimmung auf dem Hof, mit dem Gottesdienst, Führungen, Ständen mit schönen Dingen und leckeren Plätzchen von Heydenmühle und Haus Lebensweg und die Köstlichkeiten vom Grill und aus dem Hofladen haben großen Anklang gefunden und alle haben sich sehr wohl gefühlt. Die IDO sorgte auch für ein besonders attraktives und vielfältiges Programm für die Kinder: Märchen- und Geschichten, Ponyreiten, außerdem Stockbrot braten, Kohlestifte und Kerzenbilder basteln. Weiter wurde die Mitmachaktion „Vom Korn zum Pfannkuchen, Backgeschichten und Kostproben im Backhaus geboten. Auch das gemeinsame Singen unter dem Schleppdach und die Besuche des Kellermuseums waren ein Highlight des saisongemäß verschneiten Festes.

Pläne für 2018

Auch 2018 wird es ein Jugendcamp auf dem Oberfeld mit Künstlern geben, es ist eine Theater-Workshop geplant. Der alte Backofen „Backes“ soll versetzt werden und seinen neuen Platz im Lernortgarten finden, auch dies soll von Kindern und Jugendlichen mit gestaltet werden.

Unsere **IDO-Jugendgruppe auf dem Hofgut** nimmt nun Gestalt an: seit Februar 2018 lernt eine Gruppe von 9 Jugendlichen der Gutenberg-Schule unter der Leitung von Johannes Bastek im Fach „Service Learning“ das Leben und Arbeiten auf einem ökologischen Bauernhof und die Vielfalt des Biotops Oberfeld kennen und kann aktiv daran teilnehmen.

4) Sponsoren und Förderer

Insbesondere zur Finanzierung der Tätigkeit des Leiters und der Assistenz der Bauhütte versucht die IDO finanzielle Mittel einzuwerben. Einzelheiten sind dem Kassenbericht zum 31.12.2017 zu entnehmen. Unser Dank gilt allen Einzelpersonen und Institutionen, die unsere Arbeit finanziell unterstützen. Besonders zu erwähnen sind hier

- die Bereitschaft der Mitglieder der IDO, nicht nur den erhöhten Mitgliedsbeitrag, sondern oft sogar höhere Beträge aufzubringen
- Einzelspenden von Institutionen, Firmen und Privatleuten
- die regelmäßigen Geldauflagen, Bußgelder etc. des Finanzamts Darmstadt, die die IDO seit Aufnahme in die entsprechenden Listen der Begünstigten erhält.

Darmstadt, den 23.3.2018

(Reiner Weischedel)

Protokoll der Mitgliederversammlung der Initiative Domäne Oberfeld e.V.

Datum: 23.03.2018, 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Ort: Hofgut Oberfeld, Erbacher Straße 125, 64287 Darmstadt
Teilnehmer: siehe beiliegende Anwesenheitsliste (15 Mitglieder)

1. zu TOP 1

Der Versammlungsleiter und Vorstandsvorsitzende Reinhard Weischedel stellt fest, dass die Mitglieder satzungsgemäß und fristgerecht und unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen wurden. Von 93 Vereinsmitgliedern sind 15 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Zu dem Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 30.03.2017 gibt es keine Anmerkungen. Es wird einstimmig genehmigt.

Reinhard Weischedel stellt die heutige Tagesordnung vor, zu der es keine Änderungswünsche gibt. Das Protokoll schreibt Sabine Busse.

2. zu TOP 2

2.1 Jahresbericht IDO

Reinhard Weischedel berichtet über die vergangenen und aktuellen Entwicklungen auf dem Hofgut Oberfeld. Der Jahresbericht ist dem Protokoll beigefügt.

2.2 Finanzen

Die Kassenführerin Ursula Draude legt den Kassenbericht 2017 der IDO offen und erläutert die Plan- und Ist-Zahlen der Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2017. Es handelt sich dabei um eine Zusammenfassung. Detaillierte Zahlen, die ebenfalls vorliegen, werden von der Mitgliederversammlung auf Nachfrage nicht gewünscht. Die Angaben sind in Tausend-Euro.

Finanzen IDO: PLAN – IST 2017 (gerundet in Tausend Euro)

	Plan 2017	IST 2017
Anfangsbestand am 1.1.17	25,8	25,8
neue Einnahmen		
Nutzung IDO-Räume	2,0	1,9
Spenden Zuwendungen	6,0	9,0
Spenden für Jugendprojekt	15,0	21,1
Zuwendung Erweiterung Bauhütte SAGST	18,0	18,0
Gerichtsgelder	2,5	0,7
Beiträge Mitglieder	5,0	5,4
Feste, T-Shirt-Verkauf	1,0	
Sonstiges	0,5	
Summe neue Einnahmen	50,0	56,1

Ausgaben

Material und Dienstleistungen (T-Shirts, Denkmalschutz, Tische/Stühle)	0,8		
Bauhütte IDO-Räume	1,0		0,9
Gehaltskosten Bauhütte	22,0		17,7
Zuwendung an SHO für Bauhütte	10,0		10,0
Jugendprojekt	18,0		15,0
Versicherungen (HP + BG)	0,3		0,5
Gebühren, Telefon, Porto, Kopien, Beiträge	0,1		0,2
Öffentlichkeitsarbeit	3,0		2,1
Sonstiges	0,5		
Summe Ausgaben		55,7	46,4
Endbestand am 31.12.17		20,1	35,5

2.3 Bericht Kassenprüfer

Da die beiden Kassenprüferinnen Renate Grohé und Jutta Ungemach an der heutigen Mitgliederversammlung nicht teilnehmen können, wurde mit ihnen vereinbart, dass Renate Gieg den Kassenprüfungsbericht verliest. Renate Grohé und Jutta Ungemach haben am 07.02.2018 die Kassenprüfung durchgeführt. Bei der stichprobenartigen Überprüfung wurde festgestellt, dass die Belege übersichtlich geordnet waren und die Ausgaben gemäß den Satzungszielen erfolgten. Es gab keinerlei Beanstandungen.

Das Ergebnis des Kassenprüfungsberichts wurde rechtzeitig an den Vorstand übermittelt. Ein Prüfvermerk befindet sich auf dem ausführlichen Kassenbericht 2017, der Prüfbericht liegt diesem Protokoll bei.

2.4 Entlastung

Reinhard Weischedel stellt den Antrag auf Entlastung der Kassenführerin Ursula Draude. 14 der anwesenden Mitglieder stimmen mit JA ab, 1 Mitglied enthält sich der Stimme.

Günter Franke beantragt die Entlastung des Vorstandes. Von den anwesenden Mitgliedern stimmen 9 mit Ja ab, 6 Mitglieder enthalten sich der Stimme.

2.5 Aussprache

Den Mitgliedern wird direkt im Anschluss an die verschiedenen Tagesordnungspunkte die Möglichkeit zur Aussprache gegeben.

3. zu TOP 3

Ursula Draude stellt den Haushaltsplan der IDO für das Jahr 2018 vor. Zum Haushaltsplan gibt es keinen Einspruch.

Ein Mitglied regt an, bei der Präsentation der Zahlen zu den geplanten Einnahmen und Ausgaben die entsprechenden Zahlen aus dem Vorjahr als Rückblick zu stellen.

Der Vertreter des institutionellen Mitglieds BUND fragt an, inwieweit naturschutzrelevante Aspekte in der Finanzplanung berücksichtigt werden. Reinhard Weischedel erklärt, dass zum einen die Bauhütte beispielsweise in letzten Jahr Pflegemaßnahmen an den Feldholzinseln auf dem Oberfeld durchgeführt und eine Benjeshecke im Bereich des Meiereibachs angelegt hat. Der ökologische Landbau selbst trägt nicht nur durch die Anlage von Blühstreifen, sondern vor allem durch seine Feldkulturen in einem hohen Maß zur Biodiversität und Artenschutz bei. Darüber hinaus gibt es Überlegungen der Landwirte, ob auf dem Oberfeld gezielt Feldhamster angesiedelt werden können. Klaus Plischke ergänzt, dass auf dem Oberfeld ein Forschungsprojekt zur Bodenfruchtbarkeit durchgeführt wird.

Außerdem möchte der BUND-Vertreter wissen, wie auf Probleme reagiert wird, die durch den hohen Nutzungsdruck auf dem Oberfeld entstehen (z.B. Hundekot oder das Betreten des

Wintergetreides). Eine massive Beschilderung des Oberfelds wird vom Hofgut abgelehnt, es gibt jedoch an mehreren Stellen Pläne mit den aktuellen Aussaaten auf den verschiedenen Fluren. Auch die Bereitstellung von Hundekotbeuteln wurde bereits diskutiert, auf Grund von negativen Erfahrungen mit der ordnungsgemäßen Entsorgung aber bislang abgelehnt. Reinhard Weischedel erläutert außerdem, dass sich die Hofgutpartner nicht als ‚Polizei‘ aufführen möchten, dennoch werden die Menschen immer mal wieder auf ihr Fehlverhalten angesprochen. Manche sind dann dankbar für die Aufklärung, aber es gibt auch Unbelehrbare. Da das Oberfeld sehr von der Nähe zur Stadt profitiert und das Oberfeld einen großen Stellenwert für die Naherholung der Darmstädter Bevölkerung besitzt, ist eine Übernutzung bis zu einem gewissen Grad zu tolerieren.

Finanzen IDO Planung 2018

(gerundet in Tausend Euro)

Anfangsbestand am 1.1.18	35,5
---------------------------------	-------------

Einnahmen

Nutzung IDO-Räume	2,0
Spenden Zuwendungen allgemein	6,0
Spenden für Jugendprojekte	12,0
Gerichtsgelder	2,5
Beiträge Mitglieder	5,0
Feste, Kurse	1,0
Sonstiges	0,5
Summe Einnahmen	29,0

Ausgaben

Material und Dienstleistungen	0,8
Bauhütte, IDO-Räume	1,0
Gehaltskosten Bauhütte	20,0
Zuwendungen an SHO für Bauhütte	10,0
Jugendprojekte 2018	10,0
Versicherungen (HP+BG)	0,3
Gebühren, Telefon, Porto, Kopien, Beiträge	0,1
Öffentlichkeitsarbeit	1,5
Sonstiges	0,5
Summe Ausgaben	44,2

geplanter Endbestand am 31.12.18	20,3
---	-------------

4. zu TOP 4

Günter Franke übernimmt die Leitung der turnusgemäßen Wahl des Vorstands (Die Amtszeit beträgt 3 Jahre). Hierzu gibt es keinen Widerspruch aus der Mitgliederversammlung. Es wird einstimmig beschlossen, dass die Wahl per Handzeichen durchgeführt wird.

Für den Vorstand der IDO werden folgende Kandidaten von der Mitgliederversammlung gewählt:

Amt	Name	JA-Stimmen	Enthaltungen
Vorsitzender	Reinhard Weischedel	15	0
stellvertretender Vorsitzender	Klaus Plischke	14	1
Kassenführerin	Ursula Draude	14	1
Schriftführerin	Sabine Busse	14	1
weiteres Vorstandsmitglied	Cornelia Rehse	14	1
weiteres Vorstandsmitglied	Rolf Eicken	14	1

5. zu TOP 5

Turnusgemäß endet das Amt eines Kassenprüfers nach zwei Jahren, in diesem Fall ist Renate Grohé betroffen. Da sie im nächsten Jahr Darmstadt verlassen möchte, steht Renate Grohé nicht zur Wiederwahl zur Verfügung. Renate Gieg stellt sich zur Wahl, eine weitere Kandidatur gibt es auf Nachfrage nicht. Renate Gieg wird mit 14 JA-Stimmen und einer Enthaltung zur Kassenprüferin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

6. zu TOP 6

Aus der Mitgliederversammlung wird nachgefragt, wie die Einnahmen der Baumgruppe durch den Apfelmotverkauf verwendet werden. Reinhard Weischedel erläutert, dass diese größtenteils der HOLAG zur Verfügung gestellt werden. Diese kann die Pflege und gewerbliche Nutzung der Streuobstwiesen nicht leisten. Sie unterstützen die Arbeit der Baumgruppe jedoch durch die Verfügungstellung von Werkzeug und Geräten und weitere gezielte Anschaffungen.

Auf Wunsch eines Mitglieds soll die nächste Mitgliederversammlung etwas früher, nämlich um 18 Uhr beginnen.

Aufgestellt: Darmstadt, 25.03.2018

.....
Sabine Busse (Vorstandsmitglied, Schriftführerin)

.....
Reinhard Weischedel (Vorstandsvorsitzender)